

# BEG 3000



Das Nachfüllsystem, mit Schüttelrinne und großem Vorratsbehälter (siehe Abbildung), sorgt für eine kontinuierliche Dispergierung ohne Unterbrechung über mehrere Tage.

Zur automatischen Massenstromregelung wird die Dosiereinheit des BEG 3000 laufend gewogen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten von einem Touchscreen PC kontinuierlich erfasst und ausgewertet. Somit ist die dispergierte Staubmenge ständig bekannt und kann automatisch nachgeregelt werden.

Zur exakten Dosierung des Aerosols können folgende Eingaben vorgenommen werden:

- Eingabe des Massenstroms in g/h
- Automatische Massenstromregelung
- Aufnahme von staubspezifischen Kalibrierkurven
- Externe Ansteuerung über PC oder Modbus RTU
- Netzwerkfähig

## VORTEILE

- Sehr gute Kurzzeit- und Langzeitdosierkonstanz
- Einfache Bedienung
- Schnelle und einfache Reinigung
- Fernbedienung oder Rechneransteuerung
- Impulsbetrieb
- Einfache Befüllung während des Betriebs
- Großer Vorratsbehälter (1.500 cm<sup>3</sup>)
- Lange Dosierzeit über mehrere Tage mit dem BEG 3000
- Robustes Design, in Industrieanwendungen bewährt
- Zuverlässige Funktion
- Senkt Ihre Betriebskosten
- Wartungsarm

## ANWENDUNGEN

- Filterindustrie:
  - Beladungstest von
    - \* Motorfiltern nach ISO 5011
    - \* Heißgasfiltern
    - \* Schlauchfiltern
    - \* Luftfiltern
    - \* Zyklonen
  - Crashtest von Triebwerken
- Chemische und pharmazeutische Industrie
- Zementindustrie

## MODELLVARIANTEN



### BEG 3000 A

Version mit Wägeeinheit für niedrige Massenströme von ca. 8 g/h – 550 g/h; Massenstromüberwachung und -regelung mit automatischer Nachfülleinheit

<https://www.palas.de/product/beg3000a>



### BEG 3000 B

Version mit Wägeeinheit für niedrige Massenströme von ca. 100 g/h – 6 kg/h; Massenstromüberwachung und -regelung mit automatischer Nachfülleinheit

<https://www.palas.de/product/beg3000b>

## TECHNISCHE DATEN

Partikelgrößenbereich	0,1 – 200 $\mu\text{m}$	Maximale Partikelanzahlkonzentration	Ca. $10^7$ Partikel/ $\text{cm}^3$
Volumenstrom	80 – 165 $\text{NI}/\text{min}$	Massenstrom (Partikel)	Typ A: 8 g–550 g/h (bezogen auf SAE Fine, A2 Staub), Typ B: 100–6.000 g/h (bezogen auf SAE Fine, A2 Staub), Typ C: 350–7.300 g/h (bezogen auf SAE Fine, A2 Staub)
Füllmenge	15.000 g	Elektrischer Anschluss	115 – 230 V, 50/60 Hz
Partikelmaterial	Nicht kohäsive Pulver und Stäube	Dosierzeit	Mehrere Stunden nonstop
Vordruck	4 – 8 bar	Träger/Dispergiertgas	Beliebig (in der Regel Luft)
Druckluftanschluss	Schnellkupplung	Anschluss (Aerosolauslass)	Typ A: $\varnothing_{\text{innen}} = 6,4$ mm, $\varnothing_{\text{außen}} = 10$ mm   Typ B: $\varnothing_{\text{innen}} = 8$ mm, $\varnothing_{\text{außen}} = 12$ mm   Typ C: $\varnothing_{\text{innen}} = 8$ mm, $\varnothing_{\text{außen}} = 12$ mm
Volumen Feststoffbehälter	1.500 $\text{cm}^3$		